



Competence in Aluminium

# **1. ordentliche Hauptversammlung der AMAG Austria Metall AG**

**16. Mai 2012**

**Design Center Linz**

# Disclaimer

## Hinweis

- Die in dieser Präsentation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.
- Diese Präsentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

# Erster Punkt der Tagesordnung

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 samt dem Lagebericht des Vorstandes und dem Corporate Governance-Bericht, des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 samt dem Konzernlagebericht des Vorstandes sowie des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011



# Lage und Entwicklung der AMAG

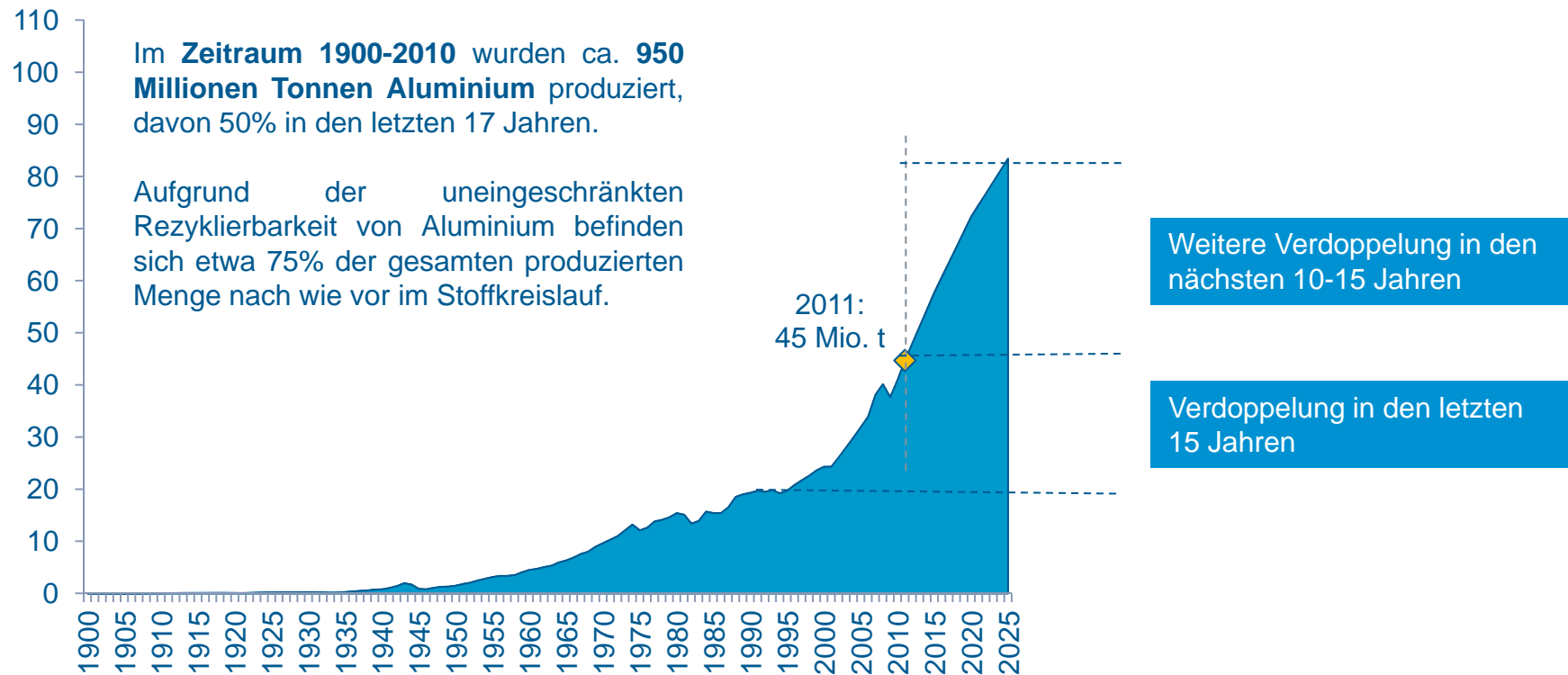
# Strategische Positionierung

AMAG positioniert sich als **Premiumanbieter** für Walzprodukte und Gusslegierungen und Primäraluminium durch

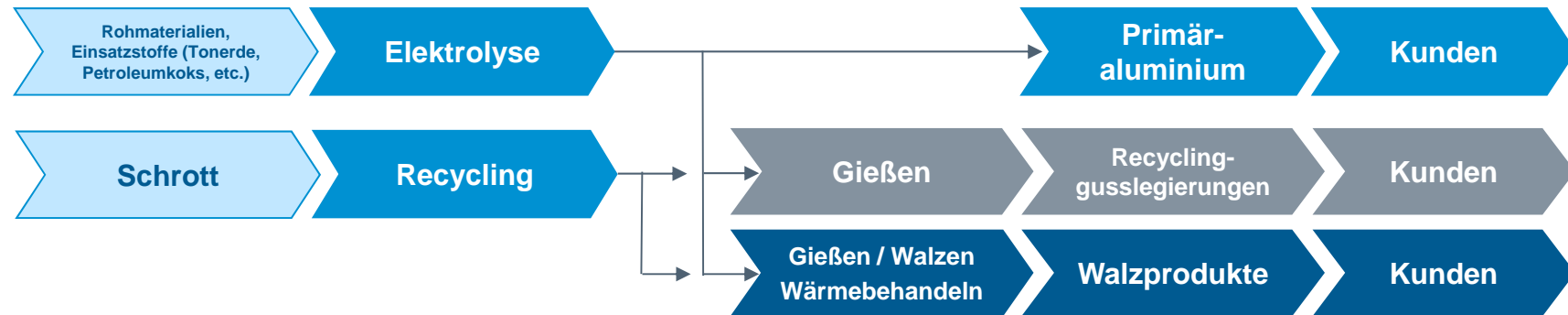
- Ausrichtung auf **Spezialprodukte** und selektierte profitable Produktmärkte (Nischen)
- **Nachhaltige Produktion:** Primäraluminium in Kanada 100 % mit Strom aus Wasserkraft (grüne Energie) und hohe Schrotteinsatzquote (AMAG als Benchmark in Recycling)

# Steigende Nachfrage nach Aluminium

Verbrauch Primäraluminium in Millionen Tonnen



# AMAG Wertschöpfungskette



# Die Säulen des Erfolgs

- **Hohe Qualität, Flexibilität und Innovationskraft**
- **Führender Anteil an Spezialprodukten** (Quelle: CRU)
- **Höchste Kompetenzdichte: Produktion aller Aluminiumlegierungsfamilien** an einem Standort (weltweit einzigartig, Quelle: CRU)
- **Benchmark für nachhaltige Produktion** (Primärmaterial auf Basis Wasserkraft, hohe Schrotteinsatzquote)



**Primäraluminium**



**Recyclinggusslegierungen**



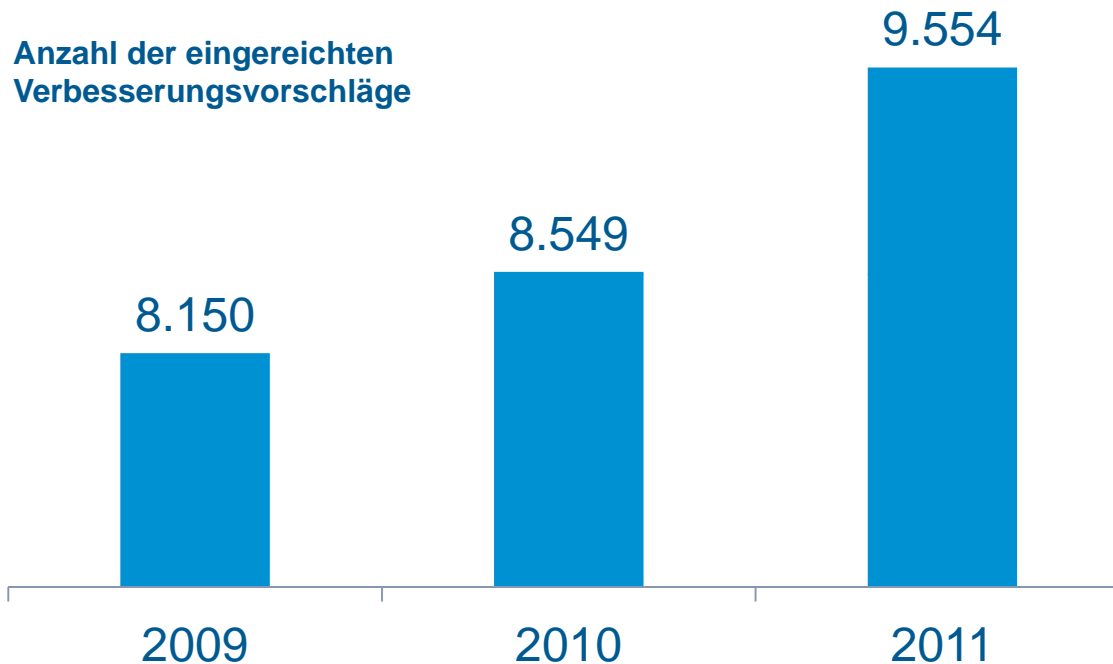
**Walzprodukte**



# Spitzenleistungen bei kontinuierlichen Verbesserungen (KVP)

Eingereichte Verbesserungsvorschläge seit 1992:  
Davon ca. 79% umgesetzte Verbesserungen:

**133.730**  
**105.860**



Nach Benchmarks des ÖPWZ<sup>1</sup> und dib<sup>2</sup> führende Position im deutschen Sprachraum

Hoher Beteiligungsgrad: über 90% der Mitarbeiter beteiligen sich

# Spitzenprodukte in allen belieferten Branchen



Hochfeste Bleche und  
Platten für  
**Höhenflüge**



AMAG TopBright®  
für glänzende  
Ergebnisse



AMAG TopGrip®  
Trittbleche für  
**sicheren Halt**



AMAG TopForm SPF®  
Superplastische Bleche für  
**maximale Sicherheit**



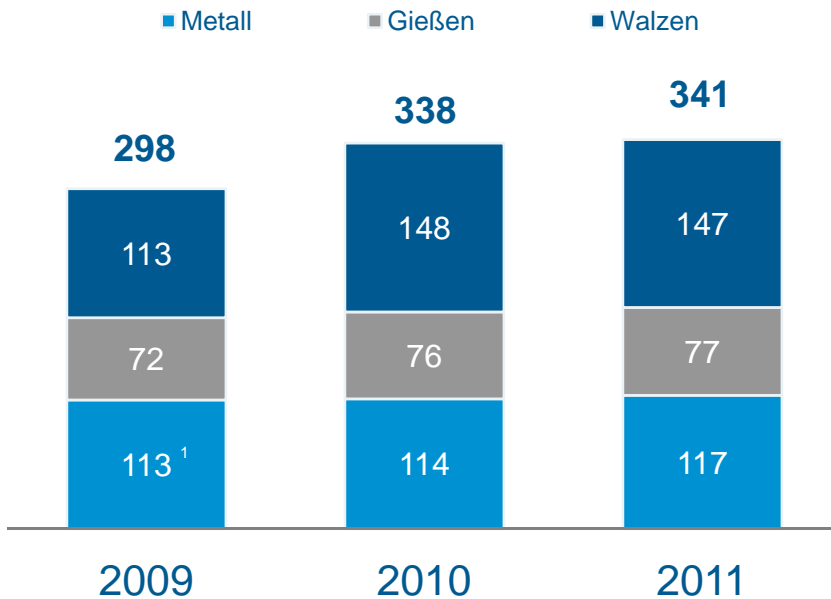
AMAG Titanal®  
höchsfestes Aluminium für  
**Spurtreue**



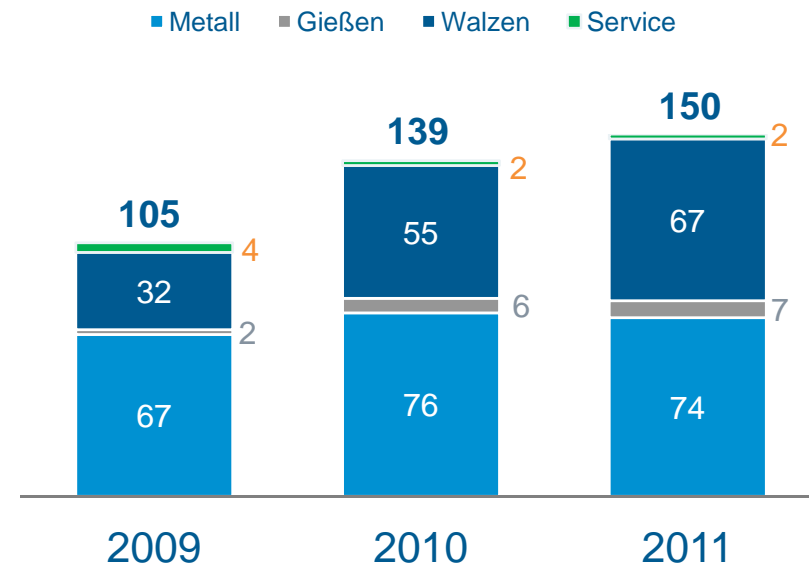
AMAG TopClad®  
Lotplattierte Bleche für  
**optimale Kühlung**

# Konstant hohe Kapazitätsauslastung / hohe Profitabilität

Gesamtabsatz (kt) – intern + extern



EBITDA (mEUR)



- **Breite Aufstellung** nach Branchen, Produkten und Kunden führt zu wirtschaftlicher Stabilität
- **Sämtliche Bereiche** der AMAG haben in den letzten Jahren profitabel gearbeitet

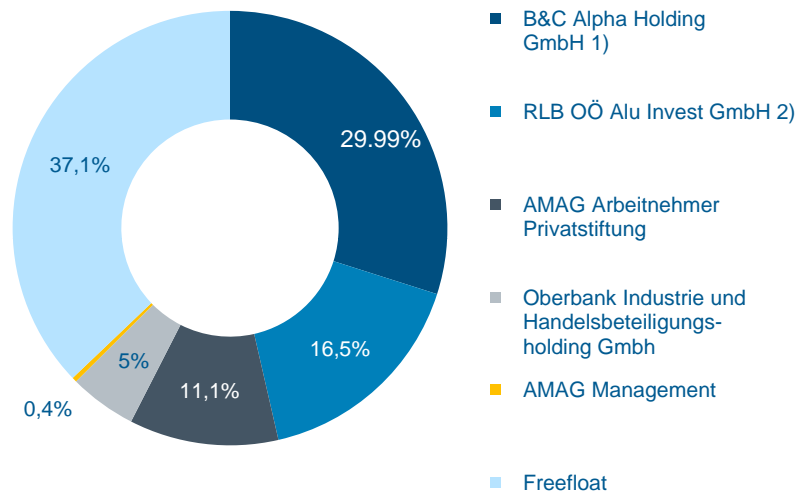
# 2011 war ein besonderes Jahr in der Firmengeschichte

- **Erfolgreicher Börsengang** am 8.4.2011, mittlerweile seit 5 Jahren der erste an der Wiener Börse
- Nach dem Rekord in 2010, neuerliches **Rekordergebnis** im Jahr 2011
- **Erweiterung des Produktportfolios** um Präzisionsplatten und passivierte Bleche (Inbetriebnahme der Anlagen)
- Vorbereitung der **Änderungen** in der **Eigentümerstruktur**
- Strategische Vorbereitungen für die Entscheidung zum **Werksausbau**

# Eigentümerstruktur / Aktienkurs

## Aktuelle Eigentümerstruktur

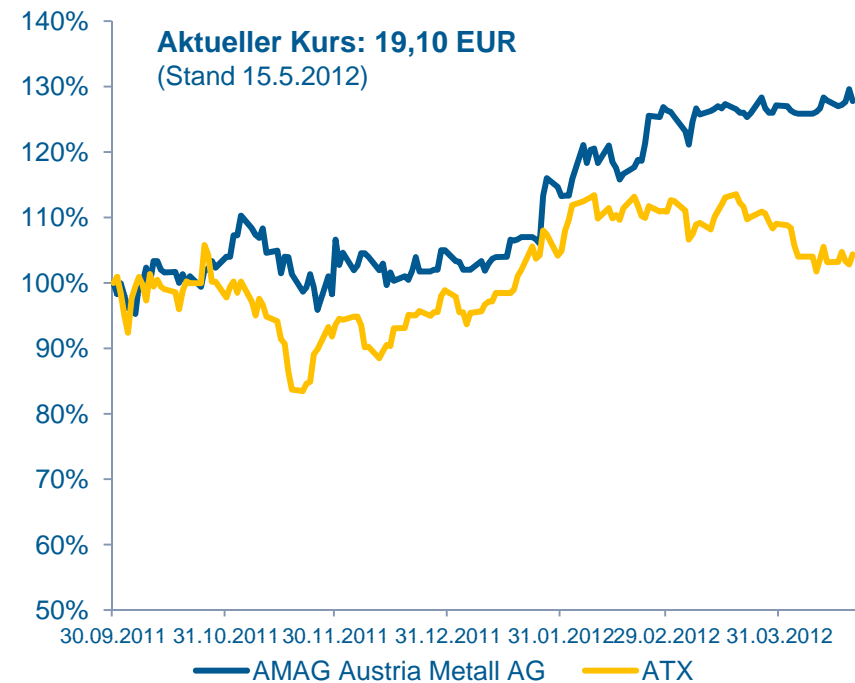
Stand 16.5.2012



<sup>1)</sup> B&C Alpha Holding GmbH ist eine indirekte 100% Beteiligung der B&C Industrieholding GmbH

<sup>2)</sup> RLB OÖ Alu Invest GmbH ist eine indirekte 100% Beteiligung der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

## Aktienkurs



# Geschäftsjahr 2011: Finanzielle Highlights

- **Umsatzerlöse** plus 12 % auf 813 mEUR
- **EBITDA** plus 8 % auf 150 mEUR (2010: 139 mEUR)
- **EBITDA-Marge** mit 18,4 % auf sehr hohem Niveau
- **Konzernergebnis** plus 16 % auf 88 mEUR
- **Solide Bilanz** mit hoher Eigenkapitalquote und niedriger Verschuldung



**Segment Metall**



**Segment Gießen**



**Segment Walzen**

# Dividende

- **Dividendenvorschlag 1,5 EUR pro Aktie** umfasst Dividende von 0,75 EUR pro Aktie zuzüglich eines **einmaligen Bonus** von 0,75 EUR pro Aktie
- **60 % Ausschüttungsquote**
- **Hohe Dividendenrendite 9,3 %\***
- **Zukünftige Dividendenpolitik** bleibt mit 20-30 % des Ergebnisses nach Steuern unverändert aufrecht

\*) bezogen auf den Jahresdurchschnitt der Tagesschlusskurse von 16,2 EUR pro Aktie bzw. 7,9 % bezogen auf den Emissionskurs von 19 EUR pro Aktie



# **Erläuterungen zum Konzernabschluss 2011**



# AMAG Gruppe

## Kennzahlen 2011 (1/2)

	2011	2010 <sup>1)</sup>	Veränderung	2009 <sup>1)</sup>
<b>Absatzmenge</b> in tausend Tonnen	322,7	318,4	1,3 %	283,3
<b>Umsatzerlöse</b> in mEUR	813,1	728,0	11,7 %	517,4
<b>EBITDA</b> in mEUR	149,7	139,0	7,7 %	105,1
<b>EBIT</b> in mEUR	103,6	93,8	10,4 %	60,2
<b>Konzernergebnis</b> in mEUR	88,1	75,7	16,4 %	50,0
<b>Ergebnis je Aktie</b> in EUR <sup>2)</sup>	2,5	2,1	16,5 %	1,4



- **Umsatz- und Ergebnisanstieg** v.a. aufgrund von höherem Aluminiumpreis und Absatz von Produkten mit höherer Wertschöpfung
- **Moderater Anstieg der Absatzmenge** wegen Produktion nahe am Kapazitätslimit

<sup>1)</sup> Die angeführten Vergleichswerte für das Jahr 2010 und 2009 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften

<sup>2)</sup> Ergebnis je Aktie EUR jeweils auf Basis von 35.264.000 Aktien ermittelt

# AMAG Gruppe

## Kennzahlen 2011 (2/2)

	2011	2010 <sup>1)</sup>	Veränderung	2009 <sup>1)</sup>
<b>Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit</b> in mEUR	104,5	75,4	38,6 %	119,3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b> in mEUR	-43,5	-43,5	0,0 %	-99,4
<b>Nettofinanzverschuldung</b> in mEUR <sup>2)</sup>	-13,0	4,7		46,7
<b>Gearing</b> in %	2,5	-1,0		-9,3
<b>Eigenkapitalquote</b> in %	62,0	62,0		59,6
<b>Mitarbeiter <sup>3)</sup></b>	1.422	1.388	2,4 %	1.375



- Operativer **Cashflow steigt überproportional** zur Ergebnisentwicklung
- **Investitionen** am Standort Ranshofen auf **hohem Niveau**. Darin enthalten sind Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 16,3 mEUR

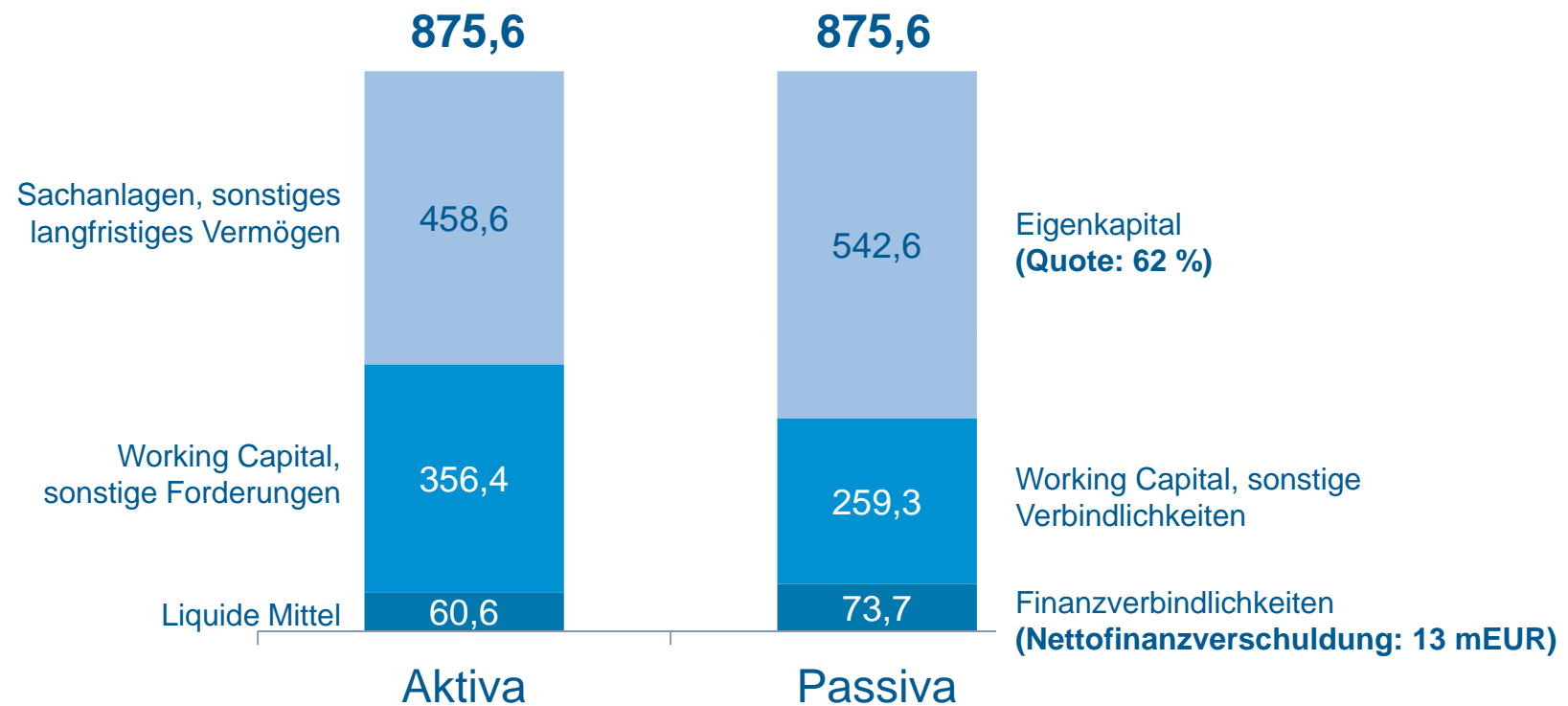
<sup>1)</sup> Die angeführten Vergleichswerte für das Jahr 2010 und 2009 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften

<sup>2)</sup> Saldo von liquiden Mitteln und Finanzforderungen abzüglich Finanzverbindlichkeiten

<sup>3)</sup> Vollzeitäquivalent inkl. Leihpersonal ohne Lehrlinge inklusive 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette, (Durchschnitt)

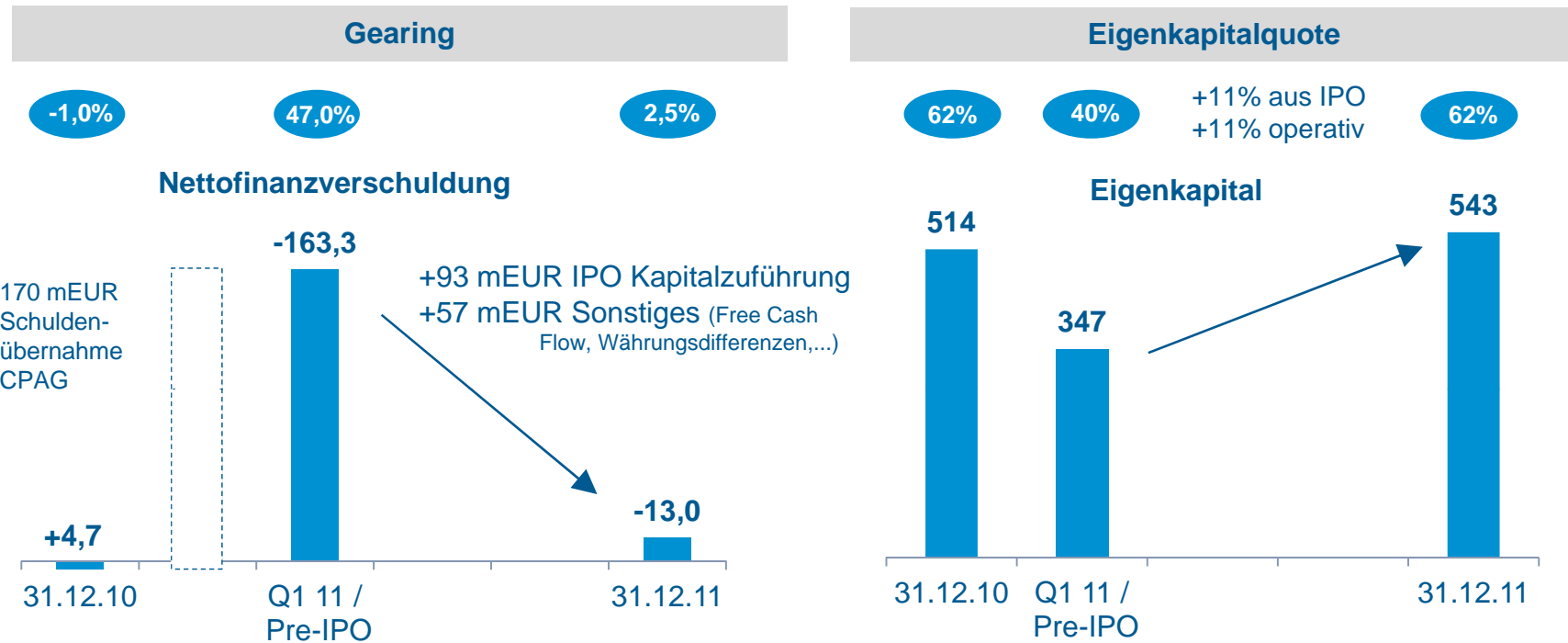
# AMAG Gruppe

## Solide Bilanz zum 31.12.2011



# AMAG Gruppe

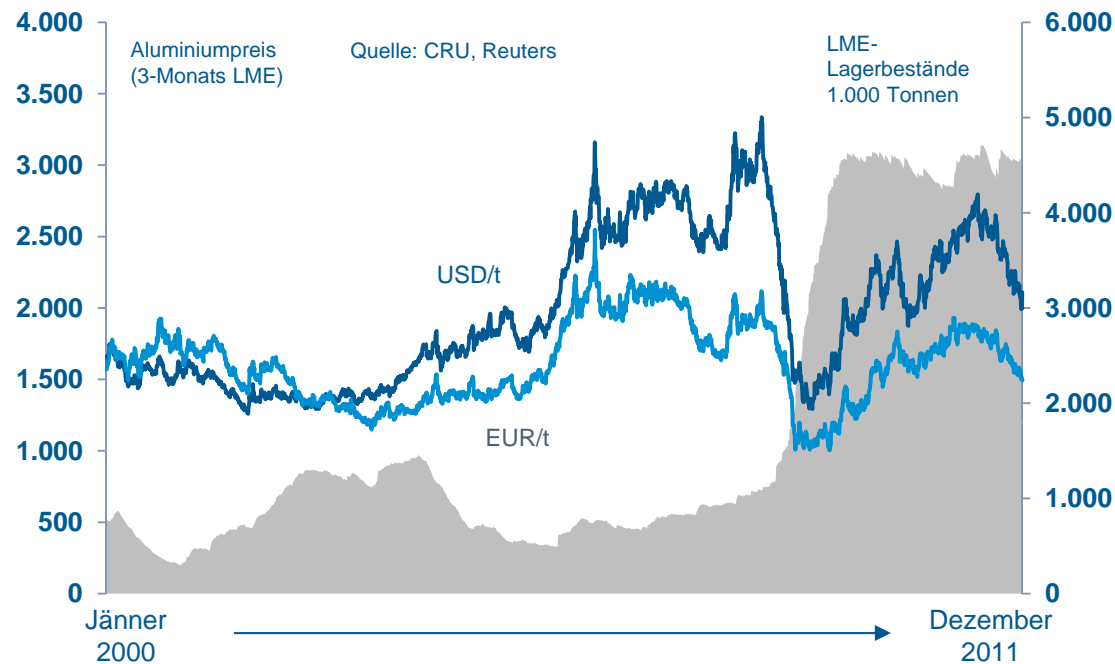
## Finanz- und Kapitalstruktur zum 31.12.2011



- Solide Eigenkapitalausstattung und Finanzierungsstruktur als Basis für Wachstumsstrategie und Dividende
- Eigenkapitalquote nach erfolgreichem Geschäftsjahr 2011 und Börsegang wieder auf Vorjahresniveau
- Geringe Verschuldung (Gearing) von 2,5 % per 31.12.2011

# Segment Metall

## Preisentwicklung Primäraluminium



- Starke Schwankungen des Aluminiumpreises in 2011
- Deutlich höherer durchschnittlicher Aluminiumpreis im Jahresvergleich zu 2010, deutlich niedrigerer Preis im Vergleich Q4
- Bestände in LME-registrierten Lagerhäusern bei etwa 5 Mio. Tonnen (11 % der Jahresproduktion)



### Aluminiumpreis (3 Monats-LME in USD / Tonne)

#### 2011

Beginn	2.470
Ende	2.017
Minimum	1.965
Maximum	2.795
Durchschnitt	2.422

#### 2010

Durchschnitt	2.199
--------------	-------

# Segment Metall

	2011	2010	Veränderung
<b>Absatz</b> in Tonnen	117.400	114.000	2,9 %
<b>Umsatzerlöse</b> in mEUR	581,0	513,4	13,2 %
<b>EBITDA</b> in mEUR	73,6	75,8	-2,9 %
<b>Mitarbeiter</b> <sup>1)</sup>	203	220	-7,7 %



- Durchschnittlich gestiegener Preis für Aluminium führt im Vorjahresvergleich zu einem deutlichen Umsatzanstieg und hoher Profitabilität trotz Steigerung bei Rohstoffkosten
- Positive Effekte aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalent inkl. Leihpersonal ohne Lehrlinge inklusive 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette (Durchschnitt)

# Segment Gießen



	2011	2010	Veränderung
<b>Absatz</b> in Tonnen	76.700	75.900	1,1 %
<b>Umsatzerlöse</b> in mEUR	130,6	114,5	14,1 %
<b>EBITDA</b> in mEUR	7,5	5,6	33,7 %
<b>Mitarbeiter</b> <sup>1)</sup>	116	112	3,6 %

- Steigerung in Absatz, Umsatz und Ergebnis durch wirtschaftliche Stärke Deutschlands speziell in der Automobilindustrie und verstärkter Nachfrage nach hochwertigen Recycling-Gusslegierungen

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalent inkl. Leihpersonal ohne Lehrlinge (Durchschnitt)

# Segment Walzen



	2011	2010	Veränderung
<b>Absatz</b> in Tonnen	146.800	148.400	-1,1 %
<b>Umsatzerlöse</b> in mEUR	547,1	493,6	10,8 %
<b>EBITDA</b> in mEUR	66,7	55,0	21,2 %
<b>Mitarbeiter</b> <sup>1)</sup>	992	947	4,8 %

- Verschiebung des Produktmix zu Produkten mit längerer Durchlaufzeit führt zu:
  - Steigerung des Ergebnisses bei
  - leichtem Rückgang im Absatz
- Gesamtinvestitionen 2011 in Höhe von 27,5 mEUR mit Fokus auf Steigerung der Kapazität und Erweiterung des Produkt-Portfolios an Spezialitäten

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalent inkl. Leihpersonal ohne Lehrlinge (Durchschnitt)



# Investitionen

# Die Vergangenheit: Ranshofen 2007



# Die Gegenwart: Ranshofen 2011



# Investitionen 2011

Gesamtinvestitionen von 48,9 mEUR, davon 36,7 mEUR in Ranshofen

- Inbetriebnahme der **Präzisionsplattenfertigung**
- Produktionsstart **Passivierungsanlage** im 4. Quartal 2011
- Modernisierung des **Kaltwalzwerks**
- Modernisierung eines **Glanzwalzgerüsts**



Präzisionsplattenfertigung



Passivierungsanlage



Kaltquarto + Peripherie



Glanzduo + Peripherie

Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung und Erweiterung des Produktportfolios

# Die Zukunft: Ranshofen 2014



# Investitionsprogramm stärkt Wettbewerbsposition

## Werksausbau in Ranshofen



### Abmessungen:

Länge:	455 m
Breite:	86 m
Nutzfläche:	22.000 m <sup>2</sup>

- Investitionsvolumen: 220 Mio. EUR
- Start der Produktion: September 2014
- Kapazitätserweiterung Walzwerk: von 150.000 t/a in 2011 auf etwa 225.000 t/a in 2015
- Breite: 2.300 mm, Dicke 152,4 mm
- 200 zusätzliche Arbeitsplätze

Warmwalzwerk

# Ausblick

# Ausblick 2012

## 1. Quartal 2012: Stabile Ertragslage auf hohem Niveau

- **Umsatzerlöse**                      **207 mEUR**
- **EBITDA**                              **34,6 mEUR**              **(Marge: 17 %)**
- **Konzernergebnis**                  **18,7 mEUR**
- **Cash flow** aus laufender Geschäftstätigkeit mit 27,5 mEUR **verdreifacht**
- **Solide Bilanz** mit hoher Eigenkapitalquote und niedriger Verschuldung



**Segment Metall**



**Segment Gießen**



**Segment Walzen**



# Ausblick 2012

## Marktentwicklung

### Makroökonomisches Umfeld

- Unsicherheiten, da die Staatsschuldenkrise noch immer ungelöst ist
- hohe Rohstoffkosten

### Primäraluminium <sup>1)</sup>

- Globale Produktion 2012e: **47,8 Mio. Tonnen** (5 % Anstieg gegenüber 2011)
- Globaler Verbrauch 2012e: **47,3 Mio. Tonnen** (6 % Anstieg gegenüber 2011)

### Downstream-Bereich <sup>2)</sup>

- Globaler Verbrauch von Walzprodukten 2012e: **20,3 Mio. Tonnen** (6 % Anstieg gegenüber 2011)
- Anstieg beim Verbrauch von Walzprodukten 2012e, aufgegliedert nach Industriebereichen:
  - Transport + 9 %
  - Konsumgüter + 7 %

# Ausblick 2012

- Das **erfolgreiche erste Quartal**, der **gute Auftragseingang** der letzten Monate des Jahres 2011 und zu Beginn des Jahres 2012 sowie der **hohe Auftragsstand** veranlassen den Vorstand trotz Auslastung der Produktionsanlagen an der Kapazitätsgrenze (nur geringes Volumenwachstum) und steigender Kosten zu einem vorsichtig **optimistischen Ausblick für 2012**.
- Die **Investition** in das neue Warmwalzwerk und in den Ausbau der Plattenfertigung sowie in die Gießereikapazitäten **stärken die Marktposition** der AMAG und sichern die fortdauernde positive Entwicklung der Gesellschaft.

**Competence in Aluminium**

**AMMAG**

# Vorschläge zur Beschlussfassung

# Zweiter Punkt der Tagesordnung

Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum  
31. Dezember 2011 ausgewiesenen Bilanzgewinns

# Dritter Punkt der Tagesordnung

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das  
Geschäftsjahr 2011

# Vierter Punkt der Tagesordnung

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das  
Geschäftsjahr 2011

# Fünfter Punkt der Tagesordnung

Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011



# Sechster Punkt der Tagesordnung

Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das  
Geschäftsjahr 2012

# Siebter Punkt der Tagesordnung

Wahl in den Aufsichtsrat

# Achter Punkt der Tagesordnung

Beschlussfassung über Änderungen der Satzung zur Anpassung an das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011, in § 4 (Grundkapital und Aktien) und § 15 (Teilnahme)



Competence in Aluminium

# **1. ordentliche Hauptversammlung der AMAG Austria Metall AG**

**Herzlichen Dank für die aktive Teilnahme !**